

Leitbild für den Jugendfußball

SG Mertsee



Verfasser:

Christoph Eschlbeck

Gültig ab:

01.08.2026 – zuletzt überarbeitet: 15.08.2026

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort
- Verständnis zur Jugendarbeit
- Jugendleitung
- Jugendordnung
- Jugendtrainer
- Jugendspieler
- Eltern der Jugendspieler
- Elterninformationsabende
- Jugend-Schutzkonzept
- Interventionsplan
- Spielgemeinschaft SG Mertsee
- Fairplay
- Gültigkeit
- Impressum und Danksagung



Vorwort:



Mit diesem „Leitbild für den Jugendfußball“ sollen Werte, Ziele, Haltungen, Selbstverständnis und Richtlinien festgehalten werden, die für uns als Vereine TSV Taufkirchen und FC Kirchberg und als Menschen wichtig sind und soll identifikationsstiftend nach innen und repräsentativ nach außen wirken. Die Arbeit mit und für die Kinder und Jugendlichen gehört zu den wichtigsten Aufgaben beider Vereine, denn hiermit leisten wir einen bedeutsamen gesellschaftlichen Beitrag. Eine gute Jugendarbeit prägt das Ansehen unseres Vereins in der Gemeinde Falkenberg und im Ortsteil Kirchberg der Stadt Eggenfelden.

Gleichzeitig ist eine erfolgreiche Vereinsarbeit dauerhaft nur möglich, wenn der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein entsprechend hoher und nachhaltiger Stellenwert eingeräumt wird.

Dem gesamten Vorstand ist die Bedeutung der Jugendarbeit, sowie der daraus resultierenden Verantwortung stets bewusst. Gemeinsam mit dem jeweiligen Trainerteam und den Jugendbetreuern stellen sich beide Vereine dieser Verantwortung. Dieses Jugendleitbild richtet sich an die Trainer und Betreuer, an die aktiven Spieler und deren Eltern und an alle Vereinsmitglieder und fußballinteressierten Neuzugänge.

Es ist nur möglich dieses Leitbild aufleben zu lassen, wenn sich alle Beteiligten mit diesem identifizieren und es bestmöglich unterstützen.

Vorwort:



Die Jugendarbeit eines Fußballvereins besteht nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung, mit dem Ziel alle Jugendspieler letztendlich in die Herren-/Damen Mannschaften zu integrieren, sondern vielmehr übernehmen wir als Sportverein u.a. Aufgaben zur Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung, vermitteln den Fairplay Gedanken, und geben gesellschaftlich relevante Werte wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein vor und weiter. Wir versuchen unseren Spielern/Spielerinnen diese Eigenschaften zu vermitteln, unabhängig von Talent, Herkunft, Religion und/oder Sprache.

Mit diesem Leitfaden wollen wir Spielern/Spielerinnen, Eltern, Trainern und Betreuern Richtlinien mit auf den Weg geben und einiges verständlicher machen.

Warum brauchen wir ein Leitbild für den Jugendfußball?

Ohne einen solchen Leitfaden, bleibt vieles dem Zufall überlassen. Das festgehaltene Leitbild für Jugendfußball bietet uns die Möglichkeit Ziele klar zu definieren. Außerdem ist es auf die Zukunftssicherung des Vereins ausgerichtet, und sorgt für eine positive Außendarstellung und Transparenz, so dass auch Eltern, Sponsoren, Gönner und Interessierte die Zusammenhänge und Ziele der Abteilung Jugendfußball verstehen und nachvollziehen können.



Vorwort:

Abschließend darf festgehalten werden, dass ein gutes Miteinander zwischen Jugendleitung, Trainern und Betreuern sowie Eltern/Erziehungsberechtigten ein wesentlicher Grundstein für die erfolgreiche Führung einer Jugendmannschaft im Verein darstellt. Daher ist es lohnend, hier einiges an gutem Willen und Ideen zu investieren, damit sich unsere Kinder und Jugendlichen wohl fühlen.

Was ist Jugendarbeit?

Unsere Jugendarbeit soll an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von Ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, (sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen)*

*Auszug aus dem Sozialgesetzbuch SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe §11 Jugendarbeit



Verständnis zur Jugendarbeit:

Im Vordergrund des TSV Taufkirchen und FC Kirchberg stehen die nachhaltige Förderung des gemeinnützigen Zweckes eines Fußballvereines. Basierend darauf streben wir den bestmöglichen sportlichen Erfolg an. Moderner Fußball wird im Laufe der Zeit immer wieder angepasst und prägt Generationen mit Impulsen und Veränderungen.

Engagierte und nach Möglichkeit ausgebildete Trainer (nach neuesten Kinder- und Jugendfußball-Leitbild) lehren unseren Kindern einen modernen und effektiven Fußball.

Die individuelle Ausbildung und Weiterentwicklung des einzelnen Spielers steht bei uns im Vordergrund. Wir fördern Selbstsicherheit durch Anerkennung, konstruktive Kritik und fachliche, soziale Kompetenz. Natürlich ist der Spaß in erster Linie zu generieren, die Entwicklungen im Bereich Talentförderung, Bewegungsfreiheit, Spielsystem erkennen und erlernen und effektiven und zielorientierten Kinder- und Jugendfußball zu spielen.

Unser Motto: „**Wir bauen auf die Jugend!**“

Jugendleitung:



Die Jugendleitung setzt sich zusammen aus den aktuell verantwortlichen Jugendleitern beider Vereine.

- Die Jugendleitung ist erster Ansprechpartner für die Eltern, Kindern und Jugendlichen sowie der Jugendtrainer und Jugendbetreuer
- Repräsentiert die Jugendabteilung Fußball gegenüber der Öffentlichkeit
- Ist verantwortlich für die Organisation der Jugendabteilung
- Ist Bindeglied und Ansprechpartner im Vorstand des Vereins
- Organisiert und leitet die Trainer-/Betreuersitzungen
- Unterstützt die Trainer/Betreuer in allen operativen Themen
- Sichert und verbessert die finanziellen, materiellen und organisatorischen Rahmenbedingungen
- Unterstützt Vereinsaktivitäten (Jubiläen, Feste, Arbeitsdienst, etc.)

Jugendordnung:



Der TSV Taufkirchen sowie der FC Kirchberg ist dem Bayerischer Fußball-Verband (BFV) strukturell angegliedert und nimmt Ordnungen / Rahmen- und Richtlinien entsprechend wahr. Ausgehend der Bestimmungen des DFB nimmt das Leitbild für Jugendfußball beider Vereine alle Regeln und Möglichkeiten transparent zur unterstützenden Grundlage des gesamten Spieltriebes. Der Jugendfußball beider Vereine agiert grundsätzlich der Form gem. §1 Juniorenfußball in Bayern.

Alle erlassenen Vorgaben beider Vereine sind eigenständig, durch deren Vorstände aktiv und nachhaltig zu befolgen.

Einzelne, mündliche Zusagen haben keine Gültigkeit. Es bedarf der schriftlichen Anpassung dieser Jugendordnung oder Vereinsvorgabe.

Jugendtrainer:



Die Jugendtrainer der SG Mertsee sind nicht nur für das eigentliche Training verantwortlich, sondern tragen auch in gewisser Hinsicht zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen bei. Sie vermitteln Werte wie Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft und lehren einen respektvollen Umgang mit Schiedsrichtern und Gegnern. Außerdem fungieren sie als Organisator rund um die Mannschaft. Das Auftreten in Vereinskleidung, verpflichtet zu besonderer Sorgfalt und gute Umgangsformen.

Die Stärkung von mannschaftlicher Geschlossenheit und der Identifikation der Spieler mit der SG Mertsee auch über den Spiel- und Trainingsbetrieb hinaus bringt der Jugendtrainer entsprechend ein. Jugendtrainer sind Vorbilder, deswegen verzichten die Jugendtrainer auf Alkoholkonsum und das Rauchen jeglicher Art während des Trainings und des Spielbetriebs.

Erscheinungsbild

Der Trainer erscheint bei Spielen und Turnieren ausschließlich in Sportbekleidung der SG Mertsee oder der Vereine TSV Taufkirchen bzw. FC Kirchberg.

Jugendtrainer:



Zuverlässigkeit

Pünktlichkeit bei Spielen, Turnieren, offiziellen Veranstaltungen und beim Training wird erwartet.

Die Jugendtrainer sind für Ordnung und Sauberkeit am Sportgelände, in der Unterbringung des Trainingsequipments (Bälle, Stangen, Hütchen, Leibchen, uws.) sowie in den benutzten Kabinen verantwortlich.

Schlüssel zum Vereinsgelände / Geräteraum sind Eigentum der Vereine der SG Mertsee und dürfen nicht an Dritte oder gar an Nichtmitglieder weitergegeben werden.

Kommunikation

Die Jugendtrainer pflegen die Kommunikation mit Spielern, Eltern, Schiedsrichtern, Vereinsverantwortlichen und Vereinsmitgliedern der SG Mertsee und der Vereine TSV Taufkirchen und FC Kirchberg. Ständiger Meinungsaustausch mit Trainer-Kollegen, Jugendtrainern sowie den Jugendleitern ist förderlich und angemessen zu suchen. Besonders in den Jahrgangswechseln von einem Trainerteam in das „neue“ Trainerteam ist der offene Austausch über Charaktereigenschaften, Gesundheit, Defizite, Eigenschaften der Spieler (Stärken, Schwächen), Besonderheiten (familiärer Background, Krankheiten), oder Spieloption (letzte Position) angemessen zu übergeben.

Probleme, Sorgen oder Delikte (egal welcher Art) werden intern mit den Verantwortlichen geeignet, zeitnah und Zielorientiert besprochen.



Jugendtrainer:

Kommunikation*

Schiedsrichter werden auf und neben dem Platz weder beschimpft noch zurechtgewiesen. Sicherlich gibt es ab und zu Fehlentscheidungen, diese werden von uns sachlich, ruhig und angemessen kommuniziert.

Trainingsplanung / Fortbildung

Trainingseinheiten sind vom Jugendtrainer vorausschauend und passend geplant und vorbereitet.

Die SG Mertsee unterstützt Fortbildungsmaßnahmen; eine für den Verein genutzte 24-monatige Verbindlichkeit und Vereinszugehörigkeit behalten wir uns vor. Bei vorzeitigem Ausscheiden (und als Trainer in einem anderen Verein gleich genutzte Tätigkeit) entscheidet der Vorstand des jeweiligen Vereins über die Freigabe.

Spielstätte

Die Spielstätte für Spiel und Training ist grundsätzlich die des TSV Taufkirchen und des FC Kirchberg. Näheres ist unter Spielgemeinschaft geregelt.

Jugendtrainer:

Organisation

Trainersitzungen der SG Mertsee oder der jeweiligen Vereine sind verbindlich zu besuchen. Es besteht keine Bringschuld der Jugendleitung alle Infos außerhalb der Sitzungen an Nichtanwesende zu senden.

Das Trainerteam besteht idealerweise aus mindestens einem Trainer und einem Trainer-Assistenten und evtl. Betreuern. Die Vorgabe für eine Trainerfunktion bei der SG Mertsee (Trainer, Co-Trainer oder Betreuer) der Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses (nicht älter als drei Monate) ist eigenständig nachzukommen und alle 5 Jahre zu erneuern. Ohne dieses Dokument ist eine nachhaltige Trainerfunktion in der SG Mertsee nicht möglich. Die beiden Vereine stellen zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses eine Bestätigung aus, welche eine ehrenamtlich Tätigkeit im Verein bescheinigt. Mögliche Eintragungen, welche eine Tätigkeit im Verein mit Kindern und Jugendlichen ausschließen, werden geprüft. Die Verwaltung der Führungszeugnisse obliegt der Vorstandschaft.



Jugendspieler:



Die Jugendspieler der SG Mertsee sind ein hohes Gut für die Fußballabteilungen des TSV Taufkirchen und des FC Kirchberg. Sie sind die Basis für eine langjährige, nachhaltige und zielorientierte Entwicklung unseres Vereins. Unsere Jugendspieler sind maximal in ihrer sportlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen. Jeder Jugendspieler bekennt sich mit seiner aktiven Mitgliedschaft der Zugehörigkeit zur SG Mertsee zum Vereinsleben der jeweiligen Vereine.

Die Jugendfußballer treten als Einheit auf, auch über die verschiedenen Altersklassen hinweg. Die älteren Spieler übernehmen eine Vorbildfunktion gegenüber den Jüngeren und leisten ggf. Hilfestellung. Jugendspieler der SG Mertsee bekennen sich eindeutig zu Gewaltlosigkeit gegenüber Sportkameraden innerhalb und außerhalb des Vereins. Mit- und Gegenspieler werden respektiert und nicht diskriminiert. Auch wenn man nicht jeden mag, akzeptiert der Jugendspieler alle Kameraden und verhalten sich diszipliniert und respektvoll. Denn nur gemeinsam als ein Team können wir Fußball spielen. Vor, während und nach dem Spiel werden die Gegenspieler und Schiedsrichter respektvoll und fair behandelt, denn insbesondere in Vereinskleidung der SG Mertsee (oder beider Vereine) benehmen sich alle so, dass der Mannschaft und dem Verein keine Nachteile entstehen.

Jugendspieler:



Zuverlässigkeit

Die regelmäßige Teilnahme am Spiel und am Training ist eine Selbstverständlichkeit. Die Jugendspieler versuchen kein Training oder Spiel zu versäumen, ggf. wird rechtzeitig abgesagt. Unpünktlichkeit stört den Ablauf des Trainings und Spiels. Alle Spieler sollten spätestens 5 Minuten vor Trainingsbeginn umgezogen am Trainingsort sein. Bei Spielen finden sich alle Spieler pünktlich am Treffpunkt ein, denn nur dann ist gewährleistet, dass der Trainer weiß, dass auch alle Spieler spielbereit da sind. Jedes Training bedeutet die Chance zur eigenen Leistungssteigerung, deshalb sollten alle regelmäßig daran teil nehmen.

Erscheinungsbild

Der Jugendspieler erscheint bei Spielen und Turnieren ausschließlich in Sportbekleidung der SG Mertsee (oder der einzelnen Vereine).

Fairplay

Der Jugendspieler verbindet einheitlich und stets die Vorgaben der Fairplay-Regeln der SG Mertsee. Diese sind in diesem Leitbild für Jugendfußball festgehalten.

Jugendspieler:



Umwelt und Sauberkeit

Der Jugendspieler geht sorgsam mit Vereinseigentum um und hilft unseren Fußballplatz, unsere Kabinen und unser Gelände sauber zu halten. Der pflegliche Umgang mit Bällen, Trikots, Tormetzen, Trainingsgeräten, etc. ist selbstverständlich. Das gilt für alle Sportanlagen der SG Mertsee (TSV Taufkirchen und FC Kirchberg) sowie bei Auswärtsspielen gleichlautend.

Trainings- und Spielequipment:

Kinder und Jugendliche haben zu den Geräteräumen der SG Mertsee (Bälle, Tor, Leibchen, Stangen, etc.) grundsätzlich keinen Zutritt. Die Ausgabe von Trainings- oder Spielmaterialien sind vom jeweiligen zuständigen Jugendtrainer angeordnet. Eine alleinige Entwendung vor oder nach dem Training bedarf einer Zustimmung. Außerhalb der Trainingszeiten ist der Zugang strikt untersagt.

Jugendschutzgesetz

Grundsätzlich ist die SG Mertsee, sowie beide Vereine verpflichtet sich an die gesetzlichen Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes zu richten. Wir verweisen auf den Auszug aus dem Jugendschutzgesetz(JuSchG) Stand Mai 2024

Jugendspieler:



Alkohol

Bier, Wein, weinähnliche Getränke oder Schaumwein oder Mischungen von Bier, Wein, weinähnlichen Getränken oder Schaumwein mit nichtalkoholischen Getränken an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren und andere alkoholische Getränke oder Lebensmittel, die andere alkoholische Getränke in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, dürfen an Kinder und Jugendliche weder abgegeben noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden.

Nikotin

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen in der Öffentlichkeit nicht rauchen. Außerdem dürfen ihnen keine Tabakwaren oder deren Behältnisse angeboten, zur Verfügung gestellt oder verkauft werden- auch nicht über das Internet oder im Versandhandel (E-Zigaretten sind in diesem Verbot vollumfänglich beinhaltet).

Handynutzung

Die SG Mertsee untersagt Kindern und Jugendlichen einschließlich bis zur D-Jugend im Zeitraum von Trainings, Spielen, Turnieren und offiziellen Veranstaltungen im Jugendbereich die Nutzung von Smartphones, welche über die Kommunikationsabsicht hinausgeht (Telefonat mit Eltern, Erziehungsberechtigten oder gleichgesetzten Personen).



Eltern von Jugendspieler:

Die Eltern der Jugendspieler sind für uns wichtige, verlässliche Partner, die mit uns allen gemeinsam zum Wohle ihres Kindes an den sportlichen Aktivitäten der SG Mertsee Interesse zeigen und Ihre Kinder beim Fußballspielen unterstützen. Die Eltern der Kinder und Jugendspieler sind sich darüber bewusst, dass alle Trainer und Betreuer ehrenamtlich im Verein arbeiten und sind bestrebt, sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Eltern akzeptieren und respektieren die Entscheidungen der Trainer vor, während und nach dem Spiel. Sie sind mit ihrem Verhalten entsprechend der Grundsätze der Jugendabteilungen Vorbild für ihre Kinder.

Kinder spielen Fußball, um vor allem Spaß daran zu haben.

Das Zeigen von Enttäuschung durch negatives Zurufen oder abfälligen Kommentaren am Spielfeldrand unseren Spielern/Spielerinnen und den Gegnern gegenüber ist fehl am Platze. Die Eltern sollen eher durch Anfeuern und Aufmunterung dazu beitragen, dass ihr Nachwuchs Spaß, Freude und Begeisterung durch Fußball erleben kann. Die Eltern pflegen Kontakt zu den Trainern und Betreuern. Unstimmigkeiten werden offen und konstruktiv direkt mit Trainer und Betreuer geklärt.



Eltern von Jugendspieler:

Bei Bambini (G), F- und E-Junioren sollte bei den Spielen immer ein Elternteil jedes Jugendspielers dabei sein. Auch bei D-C-B- und A-Jugend sind die Spieler/Spielerinnen stolz, wenn sie ihren Eltern zeigen können, was sie erlernt haben. Das Interesse der Eltern am Hobby ihrer Kinder und Jugendlichen bestätigt die Mannschaft und den Trainer in ihrem tun.

Eltern sind Vorbilder, deswegen sollten die Eltern ebenso auf Alkoholkonsum und das Rauchen während des Trainings und während des Spielbetriebs verzichten, wie die Betreuer. Im Schatten des Sichtbereiches ist dies allerdings natürlich erlaubt.

Die Eltern tragen dazu bei, „dass ihr Kind als Teil der Mannschaft“ zuverlässig und pünktlich am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen kann. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, wird der Trainer rechtzeitig informiert.



Eltern von Jugendspieler:

Fairness

Seien Sie auch im Bereich Fairness ein Vorbild und unterlassen Sie bitte Diskussionen oder gar Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten (auch Gegner und Schiedsrichter). Achten Sie bitte sorgfältig auf Ihre Wortwahl (keine Kraftausdrücke). Sollten Sie selber provoziert werden, bewahren Sie Ruhe und nehmen Abstand. Bedenken Sie, dass im Mannschaftssport immer viele Emotionen stecken und nicht jedes Wort ernst genommen werden kann. Verabschieden Sie nach dem Spiel alle Spieler und Schiedsrichter mit Applaus. Zeigen Sie Größe, auch wenn mal nicht alles für euer Team gelaufen ist.

Kritik

Kritisieren Sie Ihr Kind niemals öffentlich nach einem Spiel. Sprechend Sie lieber positive Erlebnisse des Spiels an. Die Freude am Fußball soll immer erhalten bleiben. Ein Fußballspiel wird nicht von einem Kind gewonnen oder verloren.



Eltern von Jugendspieler:

Probleme / Meinungsverschiedenheiten

Kommunikation ist uns sehr wichtig. Dazu bitte konstruktiv, ehrlich, neutral, verbindlich und sachlich sein. Es kann immer mal Meinungsverschiedenheiten geben, dazu sind wir Menschen zu verschieden. Wir versuchen stets das Beste für den gesamten Jugendfußball. Es gibt aber auch Entscheidungen seitens des DFB/BFV oder unseres Vereins.

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig, jedoch nicht während eines Spieles oder Turnieres, sondern zu einem richtigen Zeitpunkt und richtigem Ort. Eine Aussprache sollte immer einvernehmlich und gemeinschaftlich und zielorientiert sein.

Bei Fragen steht Ihnen der Trainer, die Jugendleitung oder der Abteilungsleiter / Vorstand der Vereine TSV Taufkirchen und FC Kirchberg jederzeit gerne zur Verfügung.



Elterninformationsabende:

Elternabende werden in regelmäßigen und nötigen Abständen aktiv angeboten und durchgeführt. Der Vortragende kann die Jugendleitung, Trainer, Co-Trainer oder sonstige Funktionäre sein. Wichtig ist die gemeinsame Anwesenheit und Durchführung. Ob digital oder persönlich, hier werden aktuelle Informationen, gepaart mit strukturellen Hinweisen, Terminen, Vorgaben und Eigenschaften gezeigt.

Es öffnet sich auch die Plattform, zuzuhören in jeglicher Form und stellt sicher, dass die Verantwortlichen der SG Mertsee, Trainer, Betreuer und Eltern, in Bezug auf das operative Training und Spielwesen, Einfluss nehmen können und verstehen.

Die SG Mertsee organisiert einen Elternabend und schafft im persönlichen Gespräch so eine gemeinsame Wissens und Wertebasis. Dabei werden z.B. die Trainer und Trainerinnen in den einzelnen Altersklassen vorgestellt. Weiter werden auch Leitplanken für den gegenseitigen respektvollen Umgang gesetzt, das schafft Vertrauen und bildet das Grundkonzept der SG Mertsee gemeinschaftlich ab. Rahmenbedingungen, die den gemeinsamen Umgang erläutern, erleichtern das tägliche Geschehen und binden die Eltern an den Verein.



Jugend-Schutzkonzept:

RICHTLINIEN IM UMGANG MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Verantwortung übernehmen

Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und schützen sie in unserem Umfeld vor Vernachlässigung, Misshandlung und sexualisierter Gewalt sowie vor gesundheitlicher Beeinträchtigung und vor Diskriminierung jeglicher Art.

Rechte achten

Wir achten das Recht der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre und üben keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, aus.

Grenzen respektieren

Wir respektieren die individuellen Grenzempfindungen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und achten darauf, dass auch die Kinder und Jugendlichen diese Grenzen im Umgang miteinander respektieren.



Jugend-Schutzkonzept*:

Sportliche und Persönliche Entwicklung fördern

Wir achten unsere Kinder und Jugendlichen und fördern ihre sportliche und persönliche Entwicklung. Wir leiten sie zu einem angemessenen sozialen Verhalten gegenüber anderen Menschen, zu Respekt und Toleranz sowie zu Fair Play an.

Altersgerechte Ziele verfolgen

Wir richten unser sportliches Angebot und unsere sportlichen Ziele nach dem Entwicklungsstand der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen aus und setzen altersgerechte Trainingsmethoden ein.

Persönlichkeitsrechte wahren

Wir behandeln die uns anvertrauten oder zugänglichen Daten der Kinder und Jugendlichen streng vertraulich. Wir gehen mit Bild- und Videomaterial, das Kinder und Jugendliche zeigt, unter Beachtung des Datenschutzes insbesondere auch bei Veröffentlichungen in den sozialen Medien sensibel und verantwortungsbewusst um.



Jugend-Schutzkonzept*:

Transparent kommunizieren

Wir kommunizieren nicht über Chat-Programme sozialer Netzwerke (wie z.B. Facebook) oder Messenger Apps (wie z.B. WhatsApp) mit einzelnen Kindern und Jugendlichen über private Themen, soweit diese keine Relevanz für den Trainings- und Spielbetrieb haben.

Aktiv einschreiten

Wir informieren im Konflikt- und Verdachtsfall sowie beim Verstoß gegen diese Richtlinien durch Dritte, die ebenfalls diesen Richtlinien unterliegen, den/die Ansprechpartner/in des DFB bzw. zuständigen Mitgliedsverbands, um professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzuzuziehen. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.



Jugend-Schutzkonzept*:

Schulungskonzept

Für einen wirksamen Schutz der Kinder und Jugendlichen ist die Qualifizierung und Auswahl aller Trainer und Trainerinnen von elementarer Bedeutung. Daher bieten beide Vereine der SG Mertsee Fort- und Weiterbildungsangebote, in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund, für alle Engagierten an. Ergänzend dazu kann auch an Fortbildungsveranstaltungen des Verbandes oder bei anderen externen Einrichtungen teilgenommen werden. Absprache hierzu erfolgt immer über die Jugendleiter.

Verantwortliche Vorstände für den Bereich Jugendschutz

Christoph Großmann (TSV Taufkirchen)

Dietmar Tzscheutschler (FC Kirchberg)

Jugendschutzbeauftragte

Christoph Eschlbeck (TSV Taufkirchen)

0176 72188223

Felix Tzscheutschler (FC Kirchberg)

01520 1706651

Jugend-Schutzkonzept*:

Interventionsleitlinie

Die SG Mertsee hat mit ihren Jugendschutzbeauftragten Vertrauenspersonen ernannt, die als erster Kontakt für alle Beteiligten fungieren. Bei Vorfällen und auch Verdachtsfällen handeln sie entsprechend des Interventionsplans und stellen so das Bindeglied zwischen allen Betroffenen dar. Kontaktdaten sind auf Seite 25 einzusehen, sowie auf der Homepage der beiden SG Partner.

Die Jugendschutzbeauftragten unterliegen im Besonderen den Bestimmungen der Schweigepflicht und des Datenschutzes.





Interventionsplan:

Grundsatz

Zur Intervention zählen Maßnahmen, die dabei unterstützen, Vorfälle von sexualisierter Gewalt zu beenden und die Betroffenen zu schützen. Dazu gehören auch alle Schritte, die dazu dienen, Vermutungen und Verdachtsäußerungen einzuschätzen, zu bewerten und auf dieser Grundlage geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Ablaufplan im Krisenfall

Wenn Verdachtsfälle geäußert oder Vorfälle sexualisierter Gewalt bekannt werden, entsteht häufig eine emotional herausfordernde Situation. Daher gelten folgende Grundsätze als Leitlinie:

- Ruhe bewahren
- jeder Fall wird ernst genommen
- alle Maßnahmen werden eng mit den Betroffenen abgestimmt



Interventionsplan*:

Ablauf

Für den Fall, dass der Verdacht einer Straftat oder eines Fehlverhaltens in Form einer (sexualisierten) Gewalthandlung besteht, gilt folgender Leitfaden:

1. Umgehende Trennung von potenziellen Tätern und Betroffenen
2. Dokumentation der Information oder der eigenen Feststellung. Hierbei gilt: sachlich und vorurteilsfrei
3. Zuhören und der betroffenen Person Glauben schenken
4. Keine Versprechungen abgeben, die nicht eingehalten werden können
5. Unverzügliche Information der Jugendschutzbeauftragten, diese informieren den Vorstand und stehen als Erstunterstützer zur Verfügung
6. Vorstand entscheidet zusammen mit dem Jugendschutzbeauftragten das weitere Vorgehen
7. Erklärungen, intern sowie extern, erfolgen ausschließlich über den Vorstand. Dieser setzt sich mit den zuständigen Personen und Stellen in Verbindung

Frühzeitiges Handeln, auch das Hinzuziehen von externen Fachstellen, soll dabei immer berücksichtigt werden. Kontaktaufnahme mit der Polizei erfolgt nur nach Absprache mit der betroffenen Person.

Interventionsplan*:

Rehabilitationsmöglichkeit

Sofern sich herausstellt, dass eine beschuldigte Person weder eine Straftat noch ein für eine weitere Zusammenarbeit unzumutbares Fehlverhalten aufweist, gilt es, diese vollständig zu rehabilitieren und zu unterstützen.

Die Rehabilitation und soziale Reintegration obliegen den Führungskräften, die hierzu im engen Austausch mit der zu Unrecht beschuldigten Person stehen. Ein Element dabei ist die ordnungsgemäße Aufarbeitung des Sachverhaltes, indem der Ursprung des Verdachts sowie dessen Verbreitung aufgeklärt werden. Die SG Mertsee positioniert sich dabei durch eine öffentliche Bekanntmachung, in der der Verdacht ausgeräumt wird, sofern der Vorwurf auch öffentlich wurde.

Wenn sich herausstellt, dass jemand wissentlich falsche Beschuldigungen oder falsche Tatsachen über eine andere Person verbreitet hat, ist mit vereinsinternen und/oder strafrechtlichen Konsequenzen zu rechnen.





Spielgemeinschaft SG Mertsee:

Eine aktive Spielgemeinschaft SG Mertsee wird vom TSV Taufkirchen und FC Kirchberg zu 100% unterstützt. Hier wird durch die Vereinsverantwortlichen das Wohle beider Vereine mit sportlichem Erfolg gepaart. Beide Vereine sind partnerschaftlich und gleichermaßen verantwortlich und unterstützen nachhaltig den Fußballbetrieb.

Spielstätten werden im jährlichen Wechsel-Rhythmus bespielt. Die Jugendmannschaft, die in Taufkirchen trainiert und dort auch die Spieltage (oder Festivals o.ä.) absolviert, tauscht in der nachfolgenden Saison die Spielstätte mit Kirchberg. Hier ist die Abstimmung vor dem Beginn der Vor- oder Rückrunde mit den jeweiligen Verantwortlichen Jugendleitern und benannten Personen nachhaltig und zielorientiert zu gestalten.

Fairplay:

Fairplay ist das sportliche Verhalten, welches über die vorgegebenen Regeln hinausgeht. Im Fairplay drückt sich die Haltung des Sportlers gegenüber seinem Gegner aus. Der sportliche Gegner wird als Partner gesehen oder zumindest als Gegner, dessen Würde selbst im härtesten Wettstreit zu achten ist. Fairplay oder auch Fairness gebietet also:

- die Anerkennung und Einhaltung der Spielregeln
- den partnerschaftlichen Umgang mit dem Gegner
- auf gleiche Chancen und Bedingungen achten
- gewinnen wollen, aber nicht um jeden Preis
- Haltung in Sieg und Niederlage bewahren
- Schiedsrichter respektvoll sehen und bewerten

Fairplay ist demnach vor allem eine Einstellungssache, denn der Sportler, der das Fairplay beachtet, handelt nicht nur nach den Buchstaben der Regeln, sondern auch nachdem Geist der Regeln.



Informationswege:

Dieses Leitbild für den Jugendfußball der SG Mertsee ist ab dem Spieljahr 2026/2027 (01.08.2026) sowohl in den Vereinsheimen in Druckform als auch auf den websites digital für jedes Mitglied und auch alle Eltern einsehbar. Darüber hinaus werden alle Mitglieder in den Jahreshauptversammlungen in das Leitbild eingewiesen und informiert, sowie alle Eltern während den Elterninformationsabenden.

Trainer, Co-Trainer und Betreuer werden zu den Inhalten sowie den Schulungsangeboten regelmäßig über die Trainersitzungen informiert. Darüber hinaus wird die Dokumentation: „SG Mertsee - Leitbild für den Jugendfußball“ ausgehändigt. Er/sie bestätigt die Aushändigung und vollumfängliche Beachtung mit seiner Unterschrift erstmalig bei Aufnahme eines Amtes.



Gültigkeit:



Dieses Leitbild für den Jugendfußball der SG Mertsee ist ab dem Spieljahr 2026/2027 (01.08.2026) unbegrenzt und verbindlich gültig. Änderungen können ausschließlich über den Gremiums-Ausschuß beschlossen oder angebracht werden.

Bei Verstoß oder grob fahrlässigem Handeln egal welcher Art und Person behält sich der Gremiums-Ausschuß vor, entsprechend objektiv, nachhaltig und gewissenhaft zu reagieren oder Handlungen anzuordnen, die diesem Leitbild entsprechen oder fördern.

Das Leitbild wurde durch die Vorstandschaft beider Vereine geprüft und beschlossen.

Mitwirkende Personen: **FC Kirchberg**

Dietmar Tzscheutschler (Vorstand/Jugendschutz)
Stefan Maier
Simon Brunner

TSV Taufkirchen

Christoph Großmann (Vorstandsmitglied/Jugendschutz)
Max Hahn (Vorstandsmitglied)
Michael Pitscheneder (Abteilungsleiter Fussball)



Impressum und Danksagung:

SG Mertsee

Die Spielgemeinschaft der Vereine:

TSV Taufkirchen 1969 e.V.
Pfarrer-Hornauer-Straße 53
84326 Falkenberg/Taufkirchen
kontakt@tsv-taufkirchen.de

FC Kirchberg 1964 e.V.
Straßhäuseln 6
84307 Kirchberg
info@fc-kirchberg.de

Danksagung:

Vielen Dank lieber Oliver Langner (FC Fraunberg) für die Inspiration zur Erstellung und auch Bereitstellung deines Jugendleitbildes und deiner Tätigkeit als Referent beim BFV. Im Namen beider Vereine der SG Mertsee bedanken wir uns sehr herzlich.

